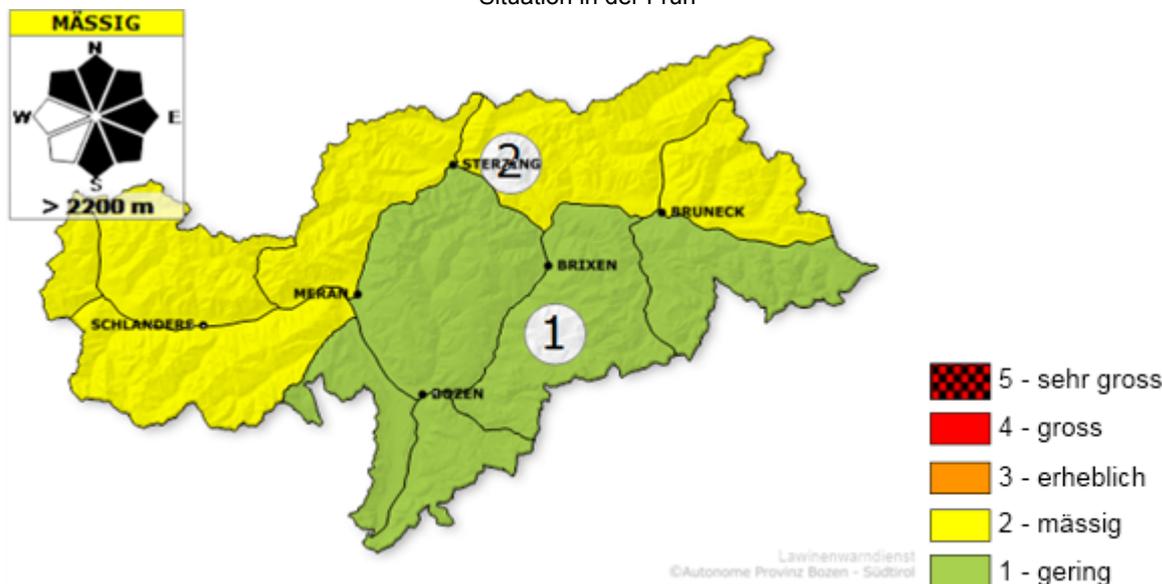


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 3 vom Mittwoch 14. Dezember 2011**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48 h

LEICHTER SCHNEEFALL UND STARKWIND

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig entlang des Alpenhauptkammes und dem Ortler- Cevedale Gebiet. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanisammlungen in Mulden, Rinnen, Kammereichen und ausgeprägten Geländekanten, vor allem an den Expositionen NW-N-S und oberhalb von 2200 m.

Gefahrenstufe 1 gering in den restlichen Gebieten. Die Schneedecke weist geringe Mächtigkeiten auf. Gefahrenstellen treten nur vereinzelt auf und nehmen mit der Höhe zu.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

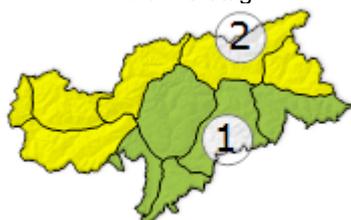
Der heutige Tag begann mit leichtem Schneefall und mäßigem bis starkem Wind aus SW. Die Temperaturen lagen auf 2000 m bei ca. -5°. Die Schneefallgrenze lag am Montag stellenweise auf 700 m. Die Schneefälle waren auf das ganze Land verbreitet und sorgten auch in den Dolomiten für winterliche Verhältnisse. Auf 2000 m wurden durchschnittlich ca. 10-15 cm Neuschnee gemessen. Das Niederschlagsereignis wurde von starkem, von SW auf N drehendem Wind begleitet. Dadurch haben sich an windgeschützten Stellen frische Triebsschneepakete gebildet. Die Schneeverteilung ist recht unterschiedlich, vermehrt treten ausgedehnte winderodierte Stellen auf. Mit der Seehöhe nimmt die Anzahl sowie die Mächtigkeit der Triebsschneepakete in den Ablagerungsgebieten, wie z.B. in Mulden, Rinnen, Kammereichen und ausgeprägten Geländekanten, zu. In hohen Lagen und an nördlichen Expositionen ist der Triebsschnee mit der darunterliegenden herbstlichen Altschneedecke nur schlecht verbunden.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Donnerstag lockern die Wolken auf. Damit wird es zeitweise sonnig und der W-Wind lässt vorübergehend nach. Am Freitag gibt es neue Schneefälle. Aus heutiger Sicht sind 10 bis 30 cm Neuschnee zu erwarten. Mit Durchzug einer Kaltfront in der Nacht auf Samstag kommt es zu einem Temperatursturz. Der Wind weht oft stürmisch aus SW.

Lawinengefahr: Am Donnerstag gleichbleibende Lawinengefahr. In den kommenden Tagen sind kleine spontane Lockerschneelawinen vor allem in sehr steilem Gelände sowie Schneebrettauslösungen möglich. Am Freitag steigt die Lawinengefahr im Laufe des Tages im ganzen Land aufgrund der vorhergesehenen Niederschläge begleitet von starkem Wind auf MÄßIG STUFE 2. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanisammlungen oberhalb von ca. 2000 m. Neuschnee und schlechte Sichtverhältnisse können deren Erkennung im Gelände erschweren. In Abhängigkeit der vorhergesehenen Neuschneemengen sind vor allem auf steilen Wiesenhängen Gleitschneerutsche möglich.

Donnerstag



Freitag

